



DiS #
1. Dortmunder integratives Soundfestival



DiS - 1. Dortmunder integratives Soundfestival aufregend anders - gemeinsam genial

vom 9. bis 10. Oktober 2008
www.domicil-dortmund.de

Neue Sounds auf dem ersten Dortmunder Integratives Soundfestival – DIS!
Musiker mit und ohne Behinderung, Menschen mit unterschiedlichen Alltag und Background begegnen sich in ihrer musikalischen Präsenz und inspirieren sich gegenseitig. Was beeindruckt, ist die Energie und daraus entstehende Sound. Diese Musik geht ab, trifft den Nerv, reißt mit...

Bei diesem Event treten die in der Dortmunder Musik-Szene noch viel zu selten gehörten Bands „Die Regierung“, Schweiz und „Just Fun“ aus Bochum auf und treffen in ihren Konzerten im Domicil auf die Jazzmusiker Jan Klare mit seiner Big Band „The Dorf“ und der Jazzband „Airism“.

Während das Konzert am Donnerstag, dem 9. Oktober 2008 mit den 7 Musikern aus der Schweiz „Die Regierung“ und der Band „Arism“ um den Musiker Erasmus Wegmann vor allem etwas für eingefleischte Jazzfans der leiseren Töne und intensiver freier Improvisationen (Blues u. Jazzlastig) ist, messen sich am Freitag, dem 10. Oktober zwei quirlig laute, lebendig nach vorne spielende Jazz/Rock Big Bands zu gemeinsamen und eigenen Programmanteilen. Man darf gespannt sein auf diese mit 58 MusikerInnen auch zahlenmäßig beeindruckende Festivalkooperation.

Veranstaltet wird DiS von dem neu gegründeten Verein „kultur.integrativ“ e.V., der Künstlern mit Behinderung ein Podium und den künstlerischen Austausch mit nichtbehinderten Kollegen fördern und allen Beteiligten somit Begegnungen auf Augenhöhe ermöglichen will (www.kultur-integrativ.de).

Natürlich empfehlen wir die Tickets im Doppelpack, so dass SIE in den Genuss beider durchaus unterschiedlicher aber sehr hörenswerten DiS-Konzerte kommen! DiS setzt als Festival für Menschen mit und ohne Behinderung neue Akzente in der Kulturlandschaft – aufregend anders, gemeinsam genial! Seien Sie mit dabei!

Donnerstag	9.10.08	19.30 Uhr	AK/VKK	17 Euro/15 Euro
Freitag	10.10.08	19.30 Uhr	AK/VKK	17 Euro/15 Euro
Festivalticket (gültig für alle Veranstaltungen)				26 Euro
Ermäßigte Eintrittspreise: Schüler/Studierende, Menschen mit Behinderung, Hartz IV-Empfänger				8 Euro

Kartenvorverkauf und Reservierungen an den Vorverkaufsstellen (siehe unter www.domicil-dortmund.de) sind bis ein Werktag vor dem Veranstaltungstag möglich. Bei Fragen zu Tickets und zum Programm: Telefon 0231 / 8629030 oder per Email an ticketing@domicil-dortmund.de



Konzert am Do 9.10.08, 19.30 Uhr: Die Regierung + AIRISM

Die Regierung, Schweiz



Die Besetzung:

git	Massimo Schilling
vib,perc	Franco Scagnet
dr	Hanspeter Döring
handorgel,tr, voc	Martin Baumer
key, voc	Roland Altherr
db,kapitän	Heinz Büchel

Die Regierung - mehr als eine konventionelle Band: eine musikkulturelle Revolte, die bereits seit über 20 Jahren Bestand hat.

www.die-regierung.ch

Pressestimmen:

„Sie sind anders. Sie sind schräg. Sie sind außergewöhnlich. Sie sind „Die Regierung“. Eine Band, die eine ungeheure Faszination auf ihr Publikum auszuüben vermag. Dies verdankt sie nicht durch nur dem Umstand, dass es sich um 5 Männer mit einer geistigen respektive körperlichen Behinderung handelt – plus einem „normal Behinderten“, wie sich Heinz Büchel, Bassist, Initiator und Betreuer der „Regierung“ einmal selbst bezeichnete - sondern aufgrund des einzigartigen und schrägen Sounds, mit dem das Publikum von der „Regierung“ konfrontiert wird. Ein Sound, der zuerst überrascht, dann gefangen nimmt und nicht mehr loslässt.“ (Philipp Wyss)

AIRISM, Dortmund



Die Besetzung:

ts	Erasmus Wegmann
tr	Lars Kuklinski
b	Alexander Morsey
dr	Achim Kämper
elec	Jim Campbell

Ein feuriges Solo, dazu ein erdiger Groove, bald sprühen Klangfarben wie Fontänen durch den Rhythmus und verschmelzen schließlich zu einer sinnlichen Melodie, die einen Hauch von Orient erahnen lassen...

Die Combo um Erasmus Wegmann und Achim Kämper besteht aus Jazzmusikern, die ihren musikalischen Ideen freien Lauf lassen. Hier trifft Erprobtes auf Außergewöhnliches, hier spiegeln sich alle vier Elemente, Erde, Wasser, Feuer und Luft. Je nach Art der sich einmischenden Instrumente wird es dabei mal wilder oder besinnlicher, mal feuriger oder luftiger zugehen, man darf gespannt sein!

www.kuhzunft.com



Konzert am Fr 10.10.08, 19.30 Uhr: **just fun + The Dorf**

just fun, Bochum



Die Bochumer Formation **just fun**, das sind 30 junge Menschen, die Musik machen in ungewöhnlicher Besetzung: von der Rassel bis zum drumset, von der Melodika bis zum Saxofon, vom Rap bis zur Performance. In dieser Band wird alles gespielt: Pop, Rock, Jazz, Rap, Samba, Ethno.

Die Klangfarbenvielfalt und die individuellen Fähigkeiten der einzelnen Musiker/innen sind Ausgangspunkt der eigenen, auf die Band zugeschnittenen Arrangements.

30 Musiker/innen und ein Motto: just fun!

www.justfun-online.de

Jan Klare – The Dorf



Weit übers Ruhrgebiet hinaus ist **Jan Klare** bekannt für hervorragende Improvisationen. Seine musikalischen Begegnungen, seine Spielfreude und sein Ideenreichtum für besondere Jazzmusik- und diverse Projekte sind unerschöpflich. Der Ausnahmemusiker spielt am und mit dem Puls der Zeit. Er begeistert das Publikum von Chicago über Cambridge bis zum Jazzfestival in Moers.

In „**The Dorf**“ geben sich viele der besten NRW-Musiker die Klinke in die Hand. Ein Spektakel ist zu erwarten. Ursprünglich initiiert als Working Big Band, die die neuesten Jan Klare Kompositionen erprobte, tourt die Grossband aus Jazzabenteurern mittlerweile durch die Szene. Ein spezielles Hör – und Klangerlebnis, frische Kompositionen zwischen New Jazz, Metal und neuer Musik.

Pressestimmen:

„It´s sort of a loose, but still collective thing and it´s very exciting. »the dorf« is heavy, raw and a lot of fun.“

www.janklare.de



DiS - Das Projekt und seine Idee

Das erste **Dortmunder integrative Soundfestival „DiS“** ist ein Festival besonderer Art.

Musikerinnen und Musiker, die als Menschen mit und ohne Behinderung in ihrem Alltag kaum Berührungspunkte haben, begegnen sich in ihrer Gemeinsamkeit, in ihrer Liebe zur Musik! Maßgebliche Voraussetzung hierfür ist das Interesse und die Wertschätzung für das Besondere der jeweiligen Musikkollegen, die Begegnung auf Augenhöhe. Was beeindruckt, sind die musikalische Präsenz und Energie und der daraus entstehende Sound:

aufregend anders – gemeinsam genial!

Bei diesem Soundfestival begegnen sich am **9. und 10. Oktober 2008** auf der Bühne im „**domicil**“, der ersten Adresse der Stadt für Jazz, World Music und Avantgarde, die Band „Die Regierung“ aus der Schweiz, die Dortmunder Jazzformation „**AIRISM**“, die integrative Big Band „just fun“ aus Bochum sowie Jan Klare mit „The Dorf“.

Mit zwei Konzerten, in denen sich Originalität und persönliche Potentiale der einzelnen Musiker über die Musik als Kommunikationsmittel verbinden, wird gleichberechtigtes Miteinander und gegenseitiger Respekt auch als musikalische Qualität sicht- und hörbar. Da fängt Musik an zu leben, zu vibrieren...

Bisher gab es in Dortmund und der Region keine Musikveranstaltung mit integrativem Schwerpunkt und überregionaler Ausstrahlung. DiS möchte diese Lücke schließen und integrativen Musikprojekten in der Musikstadt Dortmund sowie in der gesamten Region eine Präsentationsmöglichkeit bieten.

Darüber hinaus gibt es bereits Anknüpfungspunkte in der Stadt: An der TU Dortmund hat sich seit Jahren ein bedeutender Forschungs- und Ausbildungsschwerpunkt entwickelt, aus dem Aktivitäten im Bereich der integrativen Pädagogik wie zum Beispiel „InTakt - Musik mit Menschen mit Behinderung“ hervorgegangen sind. Das Angebot beinhaltet ein breites musikalisches Fort- und Weiterbildungsangebot erweitert um den Aspekt der sozialen Kulturarbeit („social inclusion“) sowie regelmäßige Kongress- und Schwerpunktveranstaltungen (Europa InTakt u.a.).

Als neue Plattform kann das Soundfestival auf diese bestehenden Aktivitäten im wissenschaftlich-pädagogischen Bereich aufbauen und als regelmäßig wiederkehrendes Bindeglied nicht nur integrativen Musikprojekten eine öffentlichkeitswirksame Bühne bieten, sondern darüber hinaus auch den Austausch zwischen Künstlern und Musikern und Forschung, Lehre und Ausbildung entscheidend fördern.

DiS bietet spannenden Jazz und neue Sounds mit zwei außergewöhnlichen Konzerten, bei denen sich nicht nur je zwei Bands gemeinsam präsentieren, sondern auch Ergebnisse ihrer musikalischen Begegnungen aus den vorherigen Workshops einfließen werden.

DiS wirbt für eine selbstverständliche Teilhabe von Menschen mit Behinderung am kulturellen Leben der Gesellschaft.

DiS steht für ein neues Musikfestival im kulturellen Veranstaltungskalender der Stadt Dortmund.

Liebe liebe Publikum,

ich lad dich ein: Dortmund Domicil
am 9. und 10. Okt 2008, Soundfestival!

Meine Name ist Lars Breidenbach.
Ich bin auch musikalisch.
Ich mach gerne Sport.
Ich bin gerne Ehrenmitglied in Dudelsack-Trommelverein.

Und ich spiele in große Band „Just Fun“.
Da gibte auch Cello, Akkordeon, Streicher, Geige, Querflöte, Rasseln,
dann Schlagzeug.
Wie heißt große Instrument? Tuba heißt das.
Saxofon, gibt's viele, viele Saxofon.
Saxofonspieler ist mein Freund, der heißt Jan.
Trompete gibt es auch noch,
Mike ist Rapper und Heike Posaune
und es gibt Tänzerin, die heißt Anna, Bauchtänzerin.
Bassgitarre und E-Gitarre gibt auch noch.
Und es gibt Frauen und Männer in der Band.
Aber das Wichtigste ist:
Ich bin Chef vom Keyboard, ich spiel Keyboard 1.
Es gibt auch 2. Chef von Keyboard, die heißt Nicole.

Liebe Publikum,
hoffentlich kommst du auch ins Domicil Dortmund, Applaus wünschen.
Und danach zum Schluss, wenn wir gut gespielt haben,
dann haben wir verdient:
Gäste, Publikum hat auch verdient:
Bier, Bier anstoßen, oder anderes, is egal.
Will ich gerne mit dir anstoßen Publikum.
Kein Scherz.

Viele Grüße von Lars Breidenbach

Ich bin 32 Jahre. 1976 um Mitternacht geboren,
Viertel nach 2, Nachteule, Mitternachteule.



DiS – ein neues Musikfestival im kulturellen Veranstaltungskalender der Stadt

Liebe Musik- und insbesondere Jazzfreunde aus Nah und Fern,

Dortmund ist eine vielseitige Musikstadt! Davon zeugen nicht nur Oper und Konzerthaus sondern auch zahlreiche freie Gruppen und Spielstätten, die zum kulturellen Profil und zur Lebensqualität in unserer Stadt beitragen. So zum Beispiel auch das über Dortmund hinaus bekannte **domicil**, erste Adresse in Dortmund für Jazz, World Music und Avantgarde und Austragungsort dieses neuen Musikfestivals.

Das erste **Dortmunder integrative Soundfestival DiS**, zu dem ich Sie hiermit herzlich begrüßen darf, ist ein Festival besonderer Art und erweitert auf beeindruckende Weise unsere kulturelle Landschaft: Musikerinnen und Musiker, die als Menschen mit und ohne Behinderung in ihrem Alltag kaum Berührungspunkte haben, begegnen sich in ihrer Gemeinsamkeit, in ihrer Liebe zur Musik! Mit zwei Konzerten, in denen sich die Originalität und persönlichen Potentiale der beteiligten Musiker über ihre Musik als Kommunikationsmittel verbinden, wird gelebtes Miteinander und gegenseitiger Respekt, auch als musikalische Qualität, sicht- und hörbar. **DiS** bringt dabei Musiker aus der Region Dortmund und eine Schweizer Gastband gemeinsam auf die Bühne und unterstreicht damit einmal mehr unser Anliegen, etwas konkret vor Ort zu bewegen und gleichzeitig weltoffen zu sein.

Ich freue mich, dass der neu gegründete Dortmunder Verein „kultur.integrativ“ e.V.“ als Initiator von **DiS** sich auch zukünftig für die Beteiligung von Menschen mit Behinderung am kulturellen Leben unserer Gesellschaft und die Zusammenarbeit von Künstlern mit und ohne Behinderung einsetzen will. Von einer gleichberechtigten Begegnung auf Augenhöhe profitieren alle Seiten, Musiker wie Zuschauer, denn integrative Kulturprojekte sprengen oft die Grenzen des Gewohnten und ermöglichen ganz neue Sichtweisen und Erfahrungen frei nach dem auch für **DiS** gewählten Motto: **aufregend anders - gemeinsam genial!**

Das **Dortmunder integrative Soundfestival** ist also eine wunderbare Gelegenheit, sich auf den Weg zu machen und Neues zu entdecken, für die ich allen Beteiligten meinen herzlichen Dank ausspreche. Mein Dank gilt auch den Sponsoren und Förderern, die mit ihrem Engagement diese Veranstaltung erst ermöglichen. Ich wünsche allen Beteiligten zwei unvergessliche Konzertabende und viel Vergnügen!

Ihr



Dr. Gerhard Langemeyer